

Gastgeber wieder im Halbfinale

MERKUR CUP TSV Otterfing kämpft sich im Bezirksfinale zu Hause bis ins Kleine Finale

Otterfing – „Noch nie haben wir ein so großes Helfer-Foto gemacht wie hier“, schickte Uwe Vaders der offiziellen Eröffnung des Merkur CUP-Bezirks-finales B voraus. Das erklärte auch, warum der TSV Otterfing so rasch habe einspringen können, als wegen der hitzebedingten Verschiebung ein neuer Ausrichter gesucht wurde.

Für das Challenge-Cup-erprobte Orga-Team am Nordring war ein Tagesturnier keine sonderliche Herausforderung, und auch das Aufstellen von Bannern, Torwand und allem, was dem größten E-Jugend-Turnier der Welt einen schönen Rahmen gibt, sei blitzschnell erledigt gewesen. Dass es das eigene Team auch noch ins Kleine Finale schaffte, war ein krönender Abschluss eines langen Fußball-Sonntags.

Spielleiterin Gabi Grünbeck vom Bayerischen Fußball-Verband hatte mit der Erfahrung unzähliger Merkur CUP-Turniere schon bei der Begrüßung der Kinder erwähnt, dass sie sich dieses Mal einen besonderen Leckerbissen ausgesucht habe. Die kommenden fünf Stunden sollten ihr recht geben. Fair und respektvoll war der Umgang auf dem Feld und in den Coaching-Zonen, während die Familien und Fußballbegeisterten auf der Tribüne im besten Sinn mit ihren Favoriten mitfieberten. Weit von dem entfernt, was Merkur CUP-Initiator Vaders als die Gründe nannte, warum er einst nicht nur den Fairnesspreis eingeführt sondern diesen um die Kategorie von Trainern, Eltern und Funktionären erweitert hatte.

Für Vaders war es Begrüßung und Abschied zugleich. Er werde sich aus dem operativen Geschäft zurückziehen, sagte er und präsentierte direkt seinen Nachfolger: „Ein Jungspund, über den ich mich sehr, sehr



Starke Nachwuchskicker: Bis zum Schluss gekämpft haben die Gastgeber vom TSV Otterfing (rot) im Spiel um Platz drei gegen Olching. THOMAS PLETTENBERG (4)



Faire Fans: Auf den Rängen fieberten Eltern und Freunde mit den Fußballern mit.

freue“, führte er Turnierleiter Alexander Vormstein ein.

„Viel Spaß, Jungs. Volle Pulle“, hatte Otterfings Trainer Anton Riblinger seiner Mannschaft aufgetragen, die nach zehn Sekunden das erste Mal jubeln konnte und nach dem 5:1-Auftaktsieg gegen den FC Herzogstadt schon die ersten fünf Punkte verbuchte. Mitfavorit Olching zog durch schöne Aktionen individuell guter Spieler schnell auf 3:0 davon, doch der TSV kämpfte sich auf 2:3 heran. Nach einem starken 2:0 gegen



Verdiente Sieger: Die SpVgg Unterhaching löste in Otterfing das Ticket zum Merkur CUP Finale im heimischen Sportpark.



Abkühlung: Ein junger Otterfingler trotz der Hitze.

SV Italia standen die Hausherren, die es seit 2015 erstmals wieder in ein Bezirksfinal-Halbfinale geschafft hatten, dort nun dem Rekord-Sieger Unterhaching gegenüber.

0:3 gegen den haushohen Favoriten war eine starke Leistung. Dass es im Kleinen Finale trotz fahnnenschwenkender Fans und viel Unterstützung mit der Revanche gegen Olching nicht klappte, nahmen sie gelassen. Am Nebenplatz kämpften überraschend die Fußballtalente aus Freiham um den Tagessieg.

Die SpVgg Unterhaching löste mit ihrem souveränen Auftritt das Ticket fürs Merkur CUP-Finale daheim. Und während Cheftrainer Marcel Dressel schon vorzeitig mit einigen Kindern zum Unterhaching-Tag nach Holzkirchen aufgebrochen war, brachte Kollege Christoph Hartinger den Tag erfolgreich zu Ende – auch wenn sie beim 4:3 im Finale doch noch die ersten Gegentore des Tages kassierten.

„Wir haben unser Ziel erreicht“, so Hartinger, der lobte, wie gut sich die Mannschaft über die Saison entwickelt habe. Ein „völlig zufriedener“ Trainer unterstrich noch einmal die Besonderheit des Merkur CUP im Leben eines jungen Fußballers. „Jetzt freuen wir uns auf's große Finale!“

In Otterfing waren sie mit dem Abbau noch schneller als mit dem Aufbau. Nun schnaufen sie einmal tief durch, genießen den Sommer und freuen sich auf den Challenge-Cup am 12. und 13. September. Das aktuelle Merkur CUP-Team wird dieses Mal wieder als Helfer dabei sein und wartet schon voll Vorfreude darauf, dass es selbst mitspielen darf. Dass sie das Zeug dazu haben, haben sie bereits am Sonntag bewiesen.

HEIDI SIEFERT

Kämpferisch bis zum Schluss

MERKUR CUP SF Gmund-Dürnbach werden beim Bezirksfinale in Höhenkirchen Siebter

Gmund – „Es war ein ganz starkes Turnier“, lobt Andi Lorber von den SF Gmund-Dürnbach seine Mannschaft, die sich beim Bezirksfinale C des 32. Merkur CUP stark präsentierte. Erwartungsgemäß zählte bei den Sportfreunden der olympische Gedanke. Wenngleich sie nicht um die Vergabe der Tickets fürs große Finale mitspielten, zeigten sie doch mit ordentlichen Ergebnissen, dass sie nicht von ungefähr den Kreis Miesbach im Reigen der besten 32 Mannschaften dieses Jahres vertraten. Dass sie am Ende auch noch zum Gewinner des ESB-Fairnesspreises gekürt wurden, machte für die Oberländer den sommerlichen Fußballtag in Höhenkirchen perfekt.

Begonnen hatte der mit ordentlich Gänsehaut bei Kindern, Trainern und Eltern. Schließlich läuft man nicht jeden Tag durch den Road-to-Ha-



Faire Kicker: Die Sportfreunde Gmund-Dürnbach gewannen den ESB-Trikotsatz. PATRIK STÄBLER

ching-Bogen aufs Spielfeld. Und erst recht nicht vor so einer Kulisse. Das spornte die Gmunder sichtlich an, die auf ihre gewohnt solide Abwehr bauen konnten. Nur einmal konnte Auftaktgegner BSG Taufkirchen entwischen und mit dem

1:0 einen glücklichen Sieg feiern, während den Gmundern einfach kein Tor gegen den ungeschlagenen Erdinger Kreisfinal-Sieger gelingen wollte.

„Ganz knapp waren wir am Unentschieden dran“, berichtet der Trainer, der sich umso



mehr darüber freute, dass es in der zweiten Partie des Tages mit dem ersten Punkt klappte. Gegen den SV Mammendorf, Dritter aus dem Kreis Fürstenfeldbruck, spielten die Sportfreunde 1:1.

Ein Erfolg, der sichtlich Kraft gekostet hatte. Dazu die mittlerweile anstrengend hohen Temperaturen und mit den Gastgebern ein gegnerisches Team, das körperlich deutlich

überlegen war. Ein früheres Freundschaftsspiel hatten die Gmunder deutlich zweistellig verloren. Dieses Mal mobilisierten sie all ihre Kräfte und schlugen sich gegen die Favoriten, die in jeder Begegnung den Offensiv-Zusatzpunkt verbucht hatten, sehr achtbar mit 0:4.

So ging es ins Spiel um Platz sieben gegen den SV Eberfing, das Gmund souverän mit 3:0 für sich entschied und mit viel Applaus belohnt wurde. „Es war der krönende Abschluss dieser Saison“, sagt Lorber, der seiner Mannschaft dafür Anerkennung zollte, dass sie in jedem Spiel und selbst mit schwindenden Kräften bis zuletzt kämpfte.

Dass es obendrein noch den ESB-Fairnesspreis und den damit verbundenen Trikotsatz gab, war eine zusätzliche Belohnung dafür, „dass wir grundsätzlich einfach versuchen, uns anständig zu benehmen“. hsi



32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.



ESB ENERGIE SÜDBAYERN



Bayern Park



uhlsport



Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von



merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

FUSSBALL

SV Miesbach gibt Führung aus der Hand

Miesbach – Der SV Miesbach hat sich im Testspiel beim Süd-Bezirksligisten SV Bad Heilbrunn ein 2:2-Unentschieden erkämpft. Riccardo Pindado und Robert Mündl hatten die SV-Kicker vor der Pause mit 2:0 in Führung geschossen. Nach dem Seitenwechsel glichen die Hausherren allerdings aus.

„Die erste Halbzeit war gut, wir haben gut gespielt, den Ball laufen lassen und verdient mit 2:0 geführt“, resümiert SV-Trainer Hans-Werner Grünwald. „Nach der Pause ist der Faden gerissen, und wir haben uns die Gegentore fast selbst reingehaut. Mit dem Ergebnis und der zweiten Halbzeit bin ich nicht zufrieden. Aber immerhin haben wir gesehen, dass wir gegen zwei Süd-Bezirksligisten mithalten können.“ Die Generalprobe der Kreisstädter findet am Samstag, 18. Juni, um 17 Uhr zu Hause gegen den Kreisligisten der DJK Waldram statt.

Eine Woche später soll dann die Bezirksliga-Saison in der Gruppe Ost beginnen. Wo und gegen wen, steht aber noch in den Sternen. Aufgrund der Einsprüche und Umgruppierung mehrerer Klubs gibt es bislang weder eine endgültige Liga-Zusammensetzung, noch einen Spielplan. „Wir hatten jetzt drei verschiedene Pläne, aktuell gehen wir davon aus, dass wir in einer 15er-Liga spielen. Nächsten Montag ist die Liga-Tagung, spätestens dann sollten wir wissen, was Sache ist“, berichtet Grünwald.

SV Bad Heilbrunn – SV Miesbach **2:2 (0:2)**
Tore: 0:1 R. Pindado (36.), 0:2 Mündl (45.), 1:2 Bauer (50.), 2:2 Feirer (82.) ts

SPORT

für den Landkreis

Telefon 080 25 / 2 85-24
E-Mail: sport@ miesbacher-merkur.de